

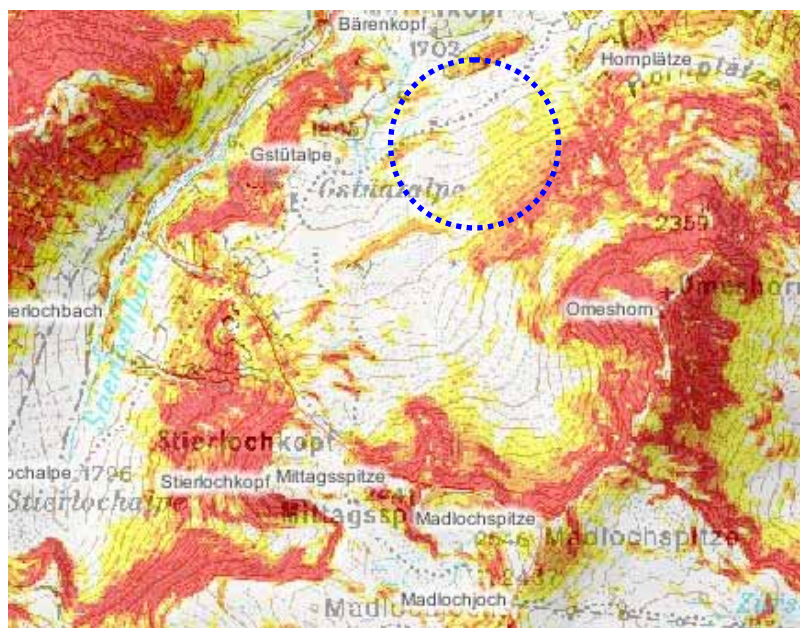
04. Februar 2010, ca. 17.00 Uhr: Lawinenereignis Mahdloch - freier Schiraum Omeshorn / Gde. Lech

Ereignishergang:

Gegen 16.55 Uhr löste sich mit größter Wahrscheinlichkeit ein spontanes Schneebrett aus dem unmittelbar an die Schiroute angrenzenden, ca. 40 Grad steilen und 45 Meter hohen Hang (Anriß: ca. 50 cm, Expo N/NW, Seehöhe ca. 1850 m). Dadurch wurden die Schiroute Mahdloch-Lech (Nr. 56) auf einer Länge von etwa 35 Metern bis zu 3,5 Meter hoch und die darunter vorbeiführende Schiroute Mahdloch Zug (Nr. 33) auf eine Breite von etwa 20 Metern bis zu 40 cm hoch verschüttet. Da nicht bekannt war, ob sich zu diesem späten Zeitpunkt noch Personen in diesem Bereich aufgehalten haben, wurde eine Sicherheitssuche durch eine 40 Personen umfassende Suchmannschaft, bestehend aus Schilehrern und Schiliftangestellten aus Lech und Zürs sowie drei Lawinensuchhunden auf dem Lawinenkegel durchgeführt. Die Suche verlief negativ, worauf der Einsatz um 18.00 Uhr beendet wurde.



04. Februar 2010: Die sofortige Sicherheitssuche verlief negativ – es wurde niemand verschüttet.



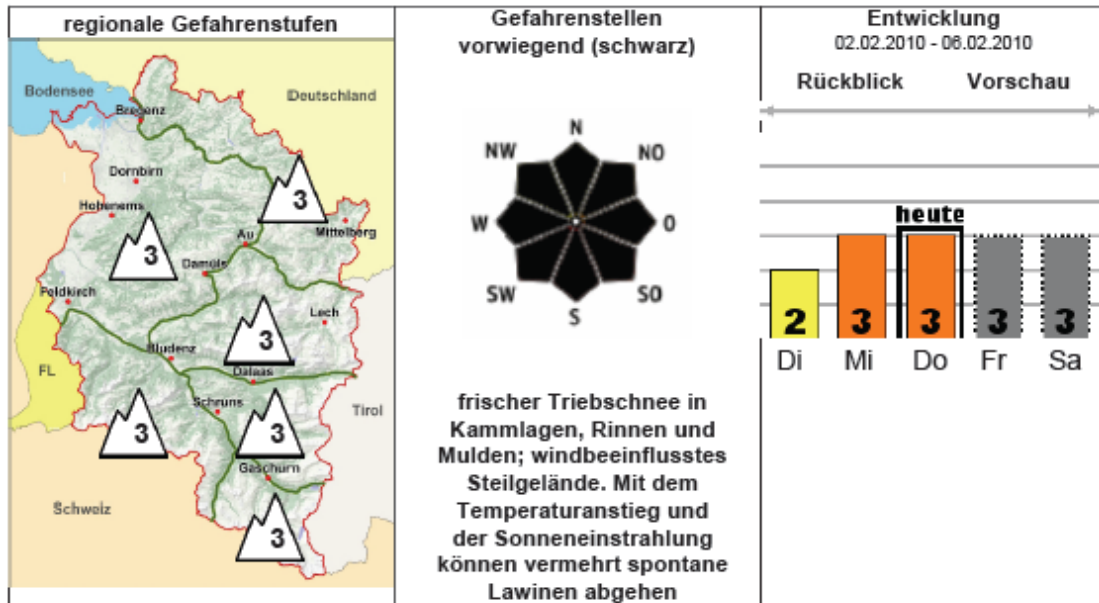
Übersichtskarte mit Hangneigungen und ca. Ereignisstelle (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinenlagebericht von Donnerstag, 4.2.2010, 7:30 Uhr

mit Wind und markanter Erwärmung weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr!



Beurteilung der Lawinengefahr:

Heute herrscht allgemein erhebliche Lawinengefahr. Oberhalb etwa 1800 m stellen vor allem leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen in Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden, windbeeinflusstes Steilgelände und der teilweise ungünstige Schneedeckenaufbau die Hauptgefahr dar. Schneebrettauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Solche können auch Teile der Altschneedecke mitreißen. Mit dem Temperaturanstieg und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Selbstauslösungen in den Vormittagsstunden rasch auf erheblich - Stufe 3 - an. Unterhalb ca. 1800 m sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Unerfahrene Wintersportler sollten gesicherte Pisten nicht verlassen.

Quelle: SID / Polizeiinspektion Lech
 Bild: ÖBRD Markus Amann / Lech
 © Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch
 Modifizierter Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst